

Zum 90. Geburtstag von Frau Univ.-Prof. Dr. Maria Kuhnert-Brandstätter

Sci Pharm. 2010; 78: 117

doi:10.3797/scipharm.ed-10-01

Frau Prof. Kuhnert-Brandstätter wurde 1919 in Lamprechtshausen bei Salzburg geboren. Nach ihrem Pharmaziestudium in München und Wien promovierte sie 1942 an der Universität Innsbruck. 1945 erhielt sie die „venia legendi“ für Pharmakognosie, 1966 wurde sie zum „ordentlichen Universitätsprofessor“ ernannt.

Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit und beruflichen Tätigkeit von Frau Prof. Kuhnert-Brandstätter waren neben der universitären Lehre die Thermomikroanalyse und Polymorphieforschung, wofür sie zahlreiche Preise und Ehrungen im In- und Ausland erhalten hat.

Hervorzuheben ist ihr Engagement bei der Wiederbegründung der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft (ÖPhG) im Jahre 1979, zu deren erster Präsidentin sie gewählt wurde (1979 bis 1983). 1989 wurde sie zum ersten Ehrenmitglied dieser Gesellschaft ernannt.

Die ÖPhG möchte Frau Prof. Dr. Maria Kuhnert-Brandstätter für das offene Ohr, das sie für diese Gesellschaft immer hatte, und die gute Zusammenarbeit über all die Jahre danken. Wir gratulieren herzlichst zum 90. Geburtstag und wünschen alles Beste für die Zukunft.

Der Vorstand der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft

Die Österreichische Apothekerkammer, der Österreichische Apotheker-Verlag sowie Redaktion und Schriftleitung der Scientia Pharmaceutica schließen sich gerne diesen Glückwünschen an. Frau Prof. Kuhnert-Brandstätter, international angesehen durch ihre Forschungsarbeiten, engagierte sich persönlich auch für die pharmazeutische Aus- und Weiterbildung und setzte sich in zahlreichen Vorträgen für die pharmazeutischen Wissenschaften ein. Über viele Jahre war sie Mitglied des Fortbildungsausschusses der Österreichischen Apothekerkammer. Als erfolgreiche Universitätslehrerin und Dekanin der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, für uns aber besonders auch als Mitglied des Fachbeirates der Scientia Pharmaceutica und als Autorin vieler wissenschaftlicher Publikationen in unserer Zeitschrift, genoss sie äußerste Wertschätzung. Schon zu ihrem Emeritierungsgeburtstag war ihr deshalb ein spezielles Heft der „Scientia Pharmaceutica“ gewidmet (1989 Heft 4). Zu ihrem besonderen Geburtstag gelten der Jubilarin unsere besten, herzlichsten Glückwünsche!

Die Österreichische Apothekerkammer, der Österreichische Apotheker-Verlag sowie
Redaktion und Schriftleitung der Scientia Pharmaceutica